

Stadtrat Richard Quaas
Stadtrat Marian Offman

ANFRAGE

02.03.2018

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Rumänisches Generalkonsulat sorgt für Bürgerbeschwerden!

Das Rumänische Generalkonsulat in München, an der Richard-Strauss-Straße 149 sorgt in der näheren Wohnumgebung für erheblichen Ärger, da für die Besucherinnen und Besucher, die aus ganz Bayern und Baden-Württemberg kommen, z.B. bei Wahlen in Rumänien, aber auch für andere konsularische Angelegenheiten, keine ausreichenden Toilettenkapazitäten und Wickelräume zur Verfügung stehen. Besonders in der Ambergerstraße werden die Büsche, oft unmittelbar vor den Erdgeschoßwohnungen, gerne für die Notdurft benutzt, bzw. gewechselte Windeln, werden dort und im Straßenumfeld „entsorgt“.

Für die Anwohner ist das, besonders in Wahlzeiten, aber auch unterjährig ein nicht mehr hinnehmbarer Zustand.

Auf Beschwerden reagierte das Konsulat lange gar nicht, bzw. jetzt immer noch völlig unzureichend. Für die Menge der vor dem Konsulat wartenden Besucher reichen die Toiletten, falls überhaupt vorhanden und zugänglich, hinten und vorne nicht aus. Um der Situation Herr zu werden, müssten entweder umgehend die Toilettenkapazitäten und Wickelräume im Haus aufgestockt werden oder auf dem Konsulatsgelände Toilettencontainer mit Wickelplätzen aufgestellt werden. Bei aller gebotenen Gastfreundschaft gegenüber einem EU-Partnerland, sind diese Zustände nicht länger hinnehmbar.

Wir fragen deshalb den Oberbürgermeister:

1. Sind der Stadt die mangelhaften hygienischen Zustände rund um das Rumänische Generalkonsulat wegen der hohen Besucherzahlen bekannt?
2. Wenn ja, seit wann und wurde deshalb mit dem Konsulat schon Kontakt zur Abhilfe aufgenommen, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Wenn nein, geht die Stadt, im Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger, besonders der Anlieger in der Ambergerstraße, die besonders von der stinkenden Last betroffen sind, auf das Generalkonsulat zu und bittet um schnelle Abhilfe?

4. Welche Möglichkeiten hat die Stadt, bzw. der Freistaat auf Rumänien einzuwirken, um genügend Toilettenkapazitäten auf dem Gelände des Generalkonsulats herzustellen?
5. Sieht die Stadt evtl. auch die Möglichkeit im Zuge einer Ersatzvornahme selbst Toilettencontainer aufzustellen und die Kosten dafür von Rumänien einzutreiben?

Initiative:

Richard Quaas, Stadtrat

Marian Offman, Stadtrat